

Ergeht an:
 BVA-Mitglieder
 Alle Landesinnungen

Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe
 Sparte Gewerbe und Handwerk
 der Wirtschaftskammer Österreich
 Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien
 T 05 90 900-DW | F 01 504 36 13
 E lebensmittel.natur@wko.at
 W <http://www.lebensmittelgewerbe.at>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Sachbearbeiter
 Mag. Bayerl/Leitner

Durchwahl
 3650

Datum
 19.06.2019

RUNDSCHREIBEN 031/2019

Gesundheit	Masern	
Betrifft: Wichtigkeit der Masernimpfung im Berufsleben		Frist:
Kurzinfo: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz empfiehlt die Forcierung von MMR-Impfungen durch Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner		

Aus gegebenem Anlass wurden wir seitens des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz ersucht, die Unternehmen über die Wichtigkeit der Masernimpfung im Berufsleben zu informieren.

Derzeit kommt es vermehrt zu Masern-Aktivitäten in ganz Österreich. Mit Stand 22.5.2019 wurden bereits 118 Masernfälle für das Jahr 2019 gemeldet. Wie die aktuellen Masern-Fallzahlen zeigen (24,6 % der Fälle in der Altersgruppe 15-29; 31,4 % der Fälle sind 30 Jahre alt oder älter), sind die Masern bei Menschen im erwerbsfähigen Alter ein dringendes und hoch aktuelles Thema. Es gibt hier eindeutig Immunitätslücken hinsichtlich der Masern-Mumps-Röteln-Impfung (MMR-Impfung).

Junge Erwachsene wissen oft gar nicht, dass der notwendige Impfschutz gegen Masern fehlt oder sie finden aufgrund ihres häufig hektischen Alltags nicht ausreichend Zeit, eine Ärztin oder einen Arzt aufzusuchen, um den Immunitätsstatus zu klären. Evaluierungen der Durchimpfungsraten haben ergeben, dass allein in Österreich etwa eine 1/2 Million Menschen zwischen 15 und 30 Jahren nicht mit den empfohlenen 2 Dosen gegen Masern geimpft sind.

Maßnahmen zur Erhöhung der Durchimpfungsraten erfordern nicht nur umfassende Aufklärungsarbeit, sondern auch die Ausräumung von so genannten Impfhindernissen wie z.B. einen erschwerten Zugang zu Impfangeboten.

Vorsorgemaßnahmen am Arbeitsplatz, wie Impfungen, stellen wichtige, niederschwellige Angebote für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar. Ein aufrechter Impfschutz ist nicht nur wertvoll für das Individuum und die Bevölkerungsgesundheit, sondern auch essentiell für die Wirtschaft. Im Fall eines Masern-Ausbruchs in einem Betrieb oder Unternehmen sind die zwangsläufigen Folgekosten aufgrund von Arbeitsausfällen und damit verbundene finanzielle Verluste unausweichlich. Ein Beispiel: nach einem Masernausbruch in einer österreichischen Niederlassung eines internationalen Unternehmens musste festgestellt werden, dass der Ausbruch aufgrund von Arbeitsausfällen (fehlender Nachweis eines Masernimpfschutzes bzw. akute Maserninfektion) letztendlich rund 23.800 Euro kostete. Hierin sind noch nicht die Kosten für Verzögerungen in Projekten enthalten.

Auch im aktuellen Masernfall eines Busfahrers in Kärnten mussten erhebliche Maßnahmen ergriffen werden, die u.a. zu einem stundenlangen Stillstand der öffentlichen Verkehrsmittel führten.

Um Impflücken bei jungen Erwachsenen schließen zu können, ist ein einfaches und niederschwelliges Angebot zur Inanspruchnahme der MMR-Impfung in Betrieben österreichweit durch die arbeitsmedizinische Betreuung empfehlenswert. Die praktischen Voraussetzungen für die Durchführung der MMR-Impfung am Arbeitsplatz wären aufgrund des verpflichtenden Vorhandenseins der arbeitsmedizinischen Betreuung sowie den kostenlos zur Verfügung stehenden MMR-Impfstoffen bereits vorhanden (über die jeweils zuständige Landessanitätsdirektion).

Aus aktuellem Anlass empfiehlt das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz deshalb die Forcierung von MMR-Impfungen durch Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner. Das kann als freiwillige betriebliche Sozialleistung, wie in vielen Betrieben z.B. auch Impfungen gegen Influenza oder Frühsommermeningoencephalitis, FSME (Zeckenimpfung) angeboten werden, durchgeführt werden.

In der Beilage finden Sie einen Masern-Information-Folder, der über das Broschürenservice des BMASGK auch kostenfrei bezogen werden kann.

Gültig ab/Status:	Beilagen: B1 - Infofolder
-------------------	---

Freundliche Grüße

BUNDESINNUNG DER LEBENSMITTELGEWERBE

KommR Willibald Mandl e.h.
Bundesinnungsmeister

DI Anka Lorencz e.h.
Geschäftsführerin